

Pressemitteilung Internationales Symposium „João Guimarães Rosa – Räume und Wege: Regionale und universelle Dimensionen“

Veranstalter: Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin und die Brasilianische Botschaft Berlin, in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft e.V. und dem Iberoamerikanischen Institut PK

Datum: 1.-3. Dezember 2008

Veranstaltungsorte: Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin, Brasilianische Botschaft Berlin, Iberoamerikanisches Institut PK

Koordination: Ligia Chiappini, Marcel Vejmelka

Das Symposium „João Guimarães Rosa – Räume und Wege: Regionale und universelle Dimensionen“ ist Teil der Gedenkfeiern zum 100. Geburtstag eines der größten Schriftsteller Brasiliens und der Welt im 20. Jahrhundert. João Guimarães Rosas Bedeutung beruht nicht nur auf seiner schriftstellerischen Leistung, sondern auch auf seiner Tätigkeit als Diplomat in Hamburg 1938-1942, wo er sich für die Rettung verfolgter Juden eingesetzt hat und somit auch im Kontext der deutsch-brasilianischen Geschichte eine relevante Rolle spielt.

Die umfangreichen Jubiläumsfeiern in Brasilien und weltweit bieten die Möglichkeit zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Werk João Guimarães Rosas, das in Deutschland selbst bei einem akademischen und an Literatur und Kultur interessierten Publikum bisher nicht die verdiente Beachtung findet.

Guimarães Rosa-Spezialistinnen und Spezialisten aus Brasilien, Deutschland und anderen europäischen Ländern werden gemeinsam die sozialen, geopolitischen und symbolischen Räume in Rosas Werk diskutieren. Zentral sind dabei nicht nur die Wege, auf denen sich die ländliche Welt des *Sertão* mit der urbanen, im Modernisierungswandel stehenden Welt Brasiliens der vierziger bis sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts verbindet, sondern auch andere soziokulturelle Dynamiken, die aus einer beschleunigten Modernisierung und Globalisierung erwachsen. Im Fokus stehen somit Verbindungen und Verschränkungen von regionalen, nationalen und globalen, traditionellen und modernen Zeit-Räumen, aber auch die Bewegungen und Transkulturationen der in diesen Räumen enthaltenen Wissensformen, Wahrnehmungsweisen und Empfindsamkeiten, die sich im Zuge ihrer Transformationen und Übergänge de- und re-territorialisieren.

Im Rahmen einer intensiven Auseinandersetzung mit den Räumen und Wegen des in der Literatur transportierten Wissens um Lebenswelten, gesellschaftlichen sowie

kulturellen – und in diesem Sinne auch politischen – Fragestellungen und Probleme einer zunehmenden globalisierten und zugleich regional und lokal fragmentierten Welt möchte das Symposium die Lektüren und Analysen zu Guimarães Rosa insbesondere im Übergang vom brasilianischen *Sertão*, von Lateinamerika zu Europa und zur globalen Ebene artikulieren.

Weitere Informationen, portugiesische Programmversion und Anmeldung unter:
www.lai.fu-berlin.de/disziplinen/brasilianistik/veranstaltungen